

# Gott vergisst dich nicht !

von Annett Stenke

(Quelle: DZM-Impuls 3/16)

## **„Du verlierst keine Zeit, wenn du auf Gott wartest“**

(Corrie ten Boom)

Wir leben in einer Zeit, in der vieles sofort und gleich geschehen soll, Warten können, geduldig sein gehört nicht zu unseren Stärken. Wir möchten, dass Gott möglichst jetzt eingreift. Wochen, Monate oder Jahre auszuharren, haben wir oft nicht im Blick.

Kindern fällt das Warten besonders schwer. Das neue Smartphone des Mitschülers, die tolle Markenjeans der Freundin vermitteln das Gefühl, zu kurz zu kommen.

- *„Warum können Mama und Papa mir nicht auch so schöne Dinge kaufen? Ich möchte mitreden und dazugehören. Ich will kein Außenseiter sein.“*

Es ist schön, Kindern dann sagen zu können:

- *„Wenn du Gott vertraust, kommst du nicht zu kurz. Auch wenn du manchmal lange warten musst. Gott vergisst dich nicht!“*

Und dann versuche ich, den Blick der Kinder auf die Dinge zu richten, die sie besitzen und bei denen es ihnen gut geht: Essen und Trinken, Mama und Papa, Geschenke, Oma und Opa, Urlaub, Freunde, Kinderzimmer

Und dann sage ich den Kindern:

- *„Wenn ihr euch jeden Tag daran erinnert und Gott dafür ‚danke‘ sagt, werdet ihr zufrieden.  
Und ihr werdet merken: Gott meint es auch mit euch gut. Auch wenn ihr vieles nicht habt.“*

Die Reaktionen der Kinder sind oft erstaunlich. Sie begreifen, wie wertvoll diese Dinge sind.

Was geschieht?

- Beim Beten zählen sie viele dieser *„Selbstverständlichkeiten“* auf und sagen Gott dafür *„Danke“*.

Bei einem Einsatz Ende August konnte ich das wieder eindrucksvoll erleben. Dort haben mich besonders Kindergartenkinder beeindruckt, die jeden Vormittag zu Gast waren. Mit großen Augen und Ohren haben sie zugehört und mitgebetet.

► Ich finde das genial! Wir haben einen großen und mächtigen Herrn.

- **Wir haben einen Herrn, der zu seiner Zeit eingreift.**
- **Er gibt uns nicht immer das, was wir uns wünschen, aber immer das, was wir nötig brauchen.**